

Er scheint jeden Samstag.



Budapest, 4. Oktober 1902.

Nr. 40. 9. Jahrgang.

Abonnement: Neues Polit. des Volksblatt sammt
Witze halbjährlich K. 11,20, vierteljährlich K. 5,60,
1 Monat K. 1,90.

(Diese Blätter enthalten nur Originalbeiträge. Nachbildungen und Nachdruck sind verboten.)

Verkehrsstörung.



„Zu dumm, daß die verdammte Pflanze dazwischen ist; wie schön wäre eine kleine Distanzfahrt
Budapest—New-York!“

Licht im Dunkel.

Wenn der laute Tag verhaßt,
Ausgelöscht die Kerzen,
Kings kein Lebenslaut mehr schallt,
Reger wird's im Herzen.

Wie am nächst'gen Himmelzelt
Nur die Sterne funkeln,
Strahlt vor meiner inner'n Welt
Heiß Dein Bild im Dunkeln.

Sinkt die Nacht leis' aufs Gesicht,
Grüß' ich meinen Morgen,
Dann aus tiefstem Herzen quillt
Liebesleid, verborgen.

Daß ich auch im Traum der Nacht
Trenn Dich wiederfinde,
Banne Dich der Sehnsucht Nacht,
Daß es nie entschwinde.

A. Conard.

Ja — dann.

Fremder: „Schade, daß in dieser Stadt die besseren Familien sich gegen den Verkehr so abschließen.“

Einheimischer: „Sagen Sie das nicht, ich habe z. B. einen Onkel, der hat in den feinsten Häusern Zutritt.“

Fremder: „So, was ist er denn?“

Einheimischer: „Briefträger.“

Anzüglich.



„Aber Eduard, ziehe doch keine Handschuhe an; Du siehst ohnehin schon so zugetupft aus.“

„Dafür erscheinst Du desto offener, liebes Kind.“

Gedankensplitter.

Schmeichle den Schwächen und Eitelkeiten der Menschen, dann wirst du nicht nur für einen Menschenkenner gehalten, sondern bist auch einer!

Schweigen ist Gold! — Wenn man nicht gerade im Gramen sitzt!

Die Mathematik lehrt uns: Der kürzeste Weg zwischen zwei Punkten ist die gerade Linie. Mancher Streber aber ist auf krummen Wegen viel schneller zum Ziel gekommen.

Böse Buben.

1.



„Na, da rauschen schon wieder die zwei tauben Tanten herein, da ist's mit unserer Gemüthlichkeit gründlich vorüber! — — —“

2.



„Nachdem sie sich so umständlich zurecht setzen, scheint das wieder ein recht langer Dratsch werden zu wollen. — — —“

3.



„Damit sie sich diese endlose Matscherei abgewöhnen, müssen wir sie einmal tüchtig auszahlen! Vor allem wollen wir einmal die Schleppen mit diesen Holzleisten solide am Fußboden befestigen! —“

4.



„So jetzt werden wir einmal die zwei kleinen Mäuschen da ein bißchen Circus spielen lassen!“ — — —“

Böse Buben.

5.



„Um Gotteswillen! Mäuse! Nur schnell hin-
auf auf die Sessel!“

6.



„Na, wie ist denn das eigentlich geschehen!
— Jetzt nur schnell in die Garderobe!“

Druckfehler.

Im Speisewagen des Orientzuges befanden
sich auch einige Theeresfende (Theereisende).

Abgefertigt.



Malers: „Haben Sie die letzte Kritik über die Kunstausstellung ge-
schrieben?“

Kritiker: „Jawohl!“

Malers: „So, da sind Sie also der Mensch, der mein Bild so schlecht
gemacht hat!“

Kritiker: „Nein, bitte, das sind Sie selber gewesen!“

Guter Rath.

Wenn dein Lebensschiffchen wankt und schwankt,
Wenn dein Weib mit dir zu Hause zankt —
Such' Tröstung und Rauth und Gemüthsruhe dir
Beim schäumenden Bier.

Alargestellt.



Braumeister: „Sie müssen nämlich wissen, daß ich außer meinem Gehalt auch freien Brand habe.“
„So? Na, den haben Sie aber doch nur nach einem Rausch!“

Waldwärters Töchterlein.



Es steht im Buchenhage
 Ein hundertjährig Haus;
 Umjauchzt vom Finkenschlage,
 So ruh' ich oft dort aus.
 Und prächt'ger alles prangen
 Ich seh' im Sonnenschein,
 Kommt anmuthsvoll gegangen
 Waldwärters Töchterlein.

So sanft die Augen strahlen,
 Als blickte mild ein Reh.
 So schön und werth zu malen,
 Der Nacken weiss wie Schnee!
 Die Fülle blonder Locken!
 Der Mund so zart und klein!
 Wie kann so hell frohlocken
 Waldwärters Töchterlein.

Sie schafft sich täglich feste;
 Die Wange rosig blüht.
 Ihr ward der Gaben beste,
 Ein tief und reich Gemüth.
 Sie liebt die Welt der Bäume.
 Sie freut, was frisch und rein!
 Gern goldet mir die Träume
 Waldwärters Töchterlein.

Emil Hantsch.



Deplacirte Behauptung.



„Denken Sie sich, Herr Lehrer, was mir jetzt passiert ist, mitten auf dem Marktplatz glitt ich wegen einer Orangeschale aus und fiel der ‚Länge nach‘ hin!“

Sentenz.

Bescheidenheit ist eine Zier,
Doch Andern nützt's und schadet dir.

D. Less.

— * Gefährlicher Dienst. * —



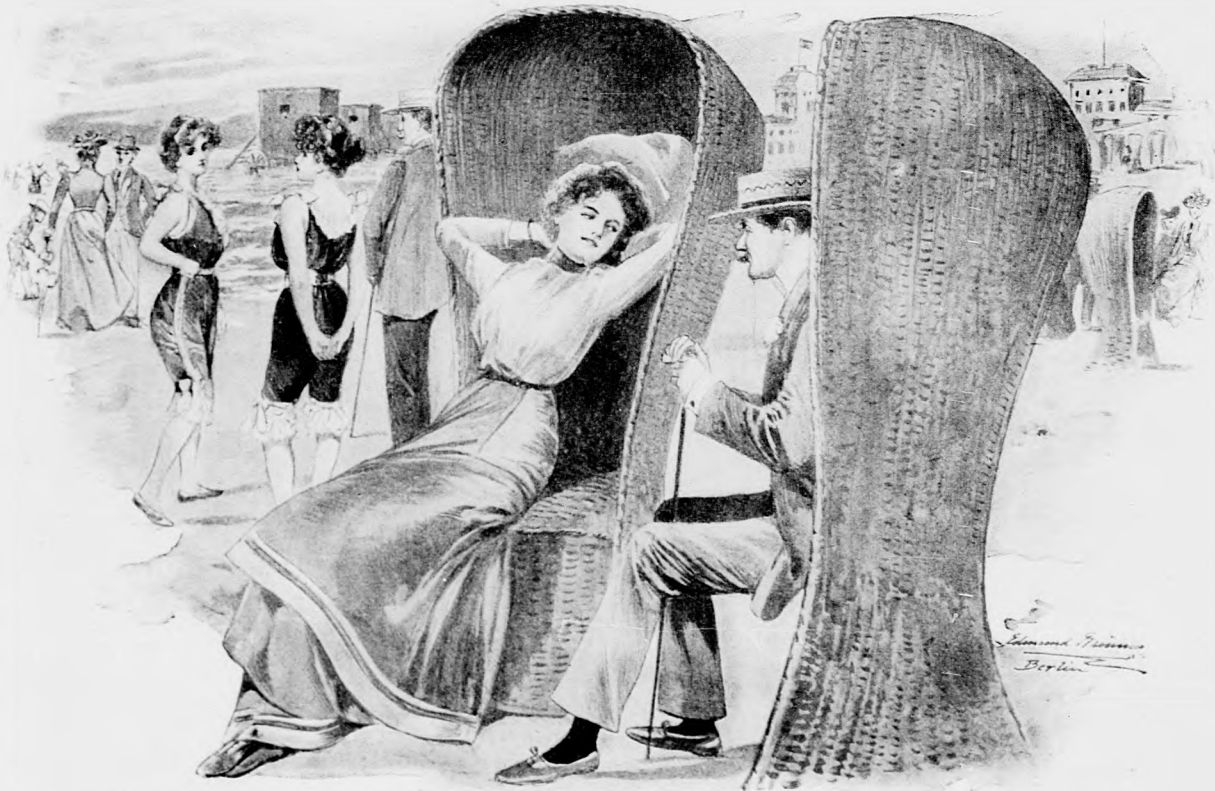
„Gotte, August, Mensch, wie siehst Du bloß aus — bist Du nicht mehr bei Baron's?“

„Nein, bei der Gesellschaft ist man ja seines Lebens nicht sicher, alle Thüren schlagen nach außen!“

Erinnerung.

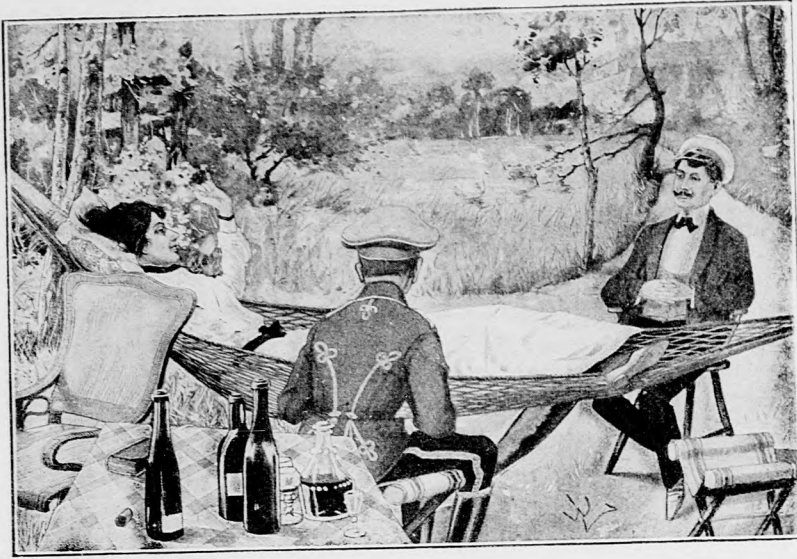
Köchin (zu ihrer Freundin): „Ach, hier in der Ecke hat mir mein Bräutigam den ersten Kuß und die erste Leberwurst geraubt!“

— Flirt. —



„Nun sind wir schon zehn Minuten bekannt, meine Gnädigste, und haben uns noch nicht einen Kuß gegeben!“
„Baron! Soll ich Ihnen denn schon den Strandkorb höher hängen?“

• Berechtigtes Bedauern. •



Dame: „Herr Doktor, wie heißt eigentlich ‚Nein‘ auf lateinisch?“
„Dafür giebt es da kein Wort, mein Fräulein.“
Dame: „Nein? — Ach, die armen Römerinnen!“

Nicht anzubringen.

Alte Jungfer (zum Einbrecher, der sie ausplündert): „Wenn Sie mich auf der Stelle nicht gleich auch mit entführen, schreie ich um Hilfe!“
Einbrecher (alles hinwerfend): „Fällt mir nicht ein, da haben Sie Ihren ganzen Krempel wieder!“

↔ Im Streit. ↔



„Halt Dein Maul, Du bist ja betrunken.“ — „Das vergeht wieder, aber Du bist dämlich Kerl und das bleibt.“

• Texirbild. •



Wo ist die vierte Matschbaf?

Der Backfisch.

Ella: „Was wäre ich erst für eine Marineenthusiastin, wenn die Seeoffiziere Husarenuniform tragen!“

Stosse.

Ein kleiner Hausball
Ist oft eine große Mausfall.

Das kleinere Uebel.

Baby ward von seiner Tante
Mit in das Coupé genommen.
Doch in Tantens Knochenarmen
Fühlte Baby sich beklommen.
Und trotz zweier mitreisender Herren
Sang es an, ganz entschlich zu plärren.

Feinlich war dies der Frau Tante,
Und sie hub nun an zu singen;
Erstens, um auf diese Weise
Baby hübsch zur Ruh' zu bringen,
Zweitens, damit die beiden Herren
Nicht so sehr störe des Babys Plärren.

Die Beruhigung des Kindes
Ist dem Tantenlang gelungen,
Und die Tante hätte sicher
Bis zur Endstation gesungen —
Aber bald sagten die beiden Herren:
„Lassen Sie lieber das Kind wieder plärren!“

Gustav Hochstetter.

Der Lenker.

Freundin: „Gratulire zur Verlobung!
Also endlich den Lenker Deines Schicksals
gefunden?“

Emancipirte Sport-Maid: „Meines
Schicksals? Ree! Aber den Lenker meines
Automobils und Tandems.“

Beweis.



Schmierendirektor: „Ich traue Ihnen gar nicht den
nähigen Humor zu, Sie sehen mir viel zu ernst aus.“
Komiker: „Herr Direktor, ich habe jetzt die vierte Frau,
drei haben sich bereits todgelacht.“

Nicht zu verblüffen.



„Sfac, das Pferdche gefällt mer, aber — ist es schon im Geschirr vor dem
Wagen gegangen?“

„Gott, werd' ich doch nicht spannen so e faines Pferdche vor de Wagen.“

„Aber woher kommt denn die fahlgeheuerte Stelle?“

„Das ist e Erbfehler in de Familie.“

Das tapfere Schneiderlein.

In Leipzig ist in einer engen Straße Nachts ein großes
Feuer ausgebrochen, das die vierte Etage eines alten Hauses
vollständig zerstört. Ein Schneidergeselle springt blind vor Angst
zum Fenster hinaus und fällt so glücklich auf einen Haufen
geretteter Betten, daß er vollständig unverletzt bleibt — ein
Wunder, das von der herbeigeeilten Menge höchlichst angestaunt
wird.

„Mensch,“ fragt der Branddirektor, den stolz um sich blickenden
Schneider, „was dachten Sie denn eigentlich, als Sie den
fürchterlichen Sprung machten?“

„Ach,“ antwortet dieser, „zuerst dacht' ich Sie gar nicht!
Als ich aber an de zweete Glasche kam, da dacht' ich: Guck mal
an, bei Meyersch is ooch noch Licht!“

~ Eine Frage. ~



„Denken Sie sich: mein Mann sagt, ich solle mich nicht
sovieel mit dem Nächsten beschäftigen!“

„Wer ist denn Ihr nächster Mann?“

← Auch eine Krankheit. →



„Sie machen ja ein so grämliches Gesicht. Was fehlt Ihnen denn?“ — „Ich leide an Herenschuß.“ — „Darnach sehen Sie aber gar nicht aus.“ — „Ich meine, ich habe auf der Jagd gefehlt und ein altes Weib getroffen.“

← Zweideutig. →

Der Bauer und der Fortschritt.



Sie: „Mama schreibt mir eben, die Pest wäre in Konstantinopel.“
Er: „So . . . ei, ich wußte ja gar nicht, daß Schwiegermama in Konstantinopel sei!“



„Mi Zegerl — jeyt san mer geschlenkt (angeführt)!“